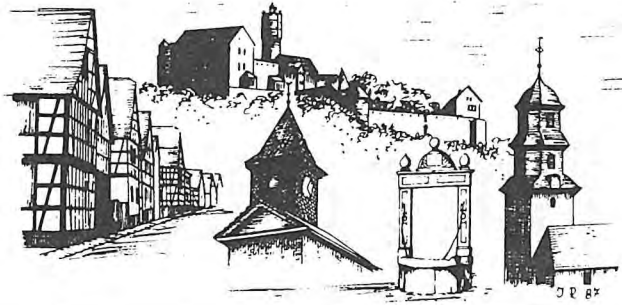


Geschichts- und Heimatverein

Ronneburg e.V.

Seit 1986



Ronneburger Heimatblätter

Heft Nr. 21

Mai 2002

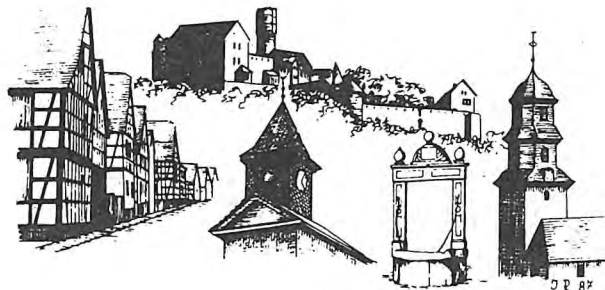


Die Ronneburg von Otto Ubbelohde (Siehe Seite 1)

Aus dem Inhalt:

- Der „Kino – Ernst“ von Hüttengesäß
- Die Synagoge in Altwiedermus
- Diamanten in Fuchsgraben
- Neue Bücher der Heimatbücherei
- Kinderjahre in Hüttengesäß
- Nachkriegszeit in Altwiedermus

Geschichts- und Heimatverein
Ronneburg e.V.



Seit 1986
Liebe Freunde der Ronneburger Heimatblätter,

Heft Nummer 21 der Ronneburger Heimatblätter ist wieder einmal reich angefüllt mit „Geschichten aus der Geschichte“ unserer drei Ortsteile. Wie immer sind die jeweiligen Redakteure verantwortlich für ihre Manuskripte. Bei Rückfragen oder bei Veröffentlichungswünschen wenden Sie sich bitte an uns.

Redaktion Ronneburger
Heimatblätter
Langstraße 7
63549 Ronneburg 1
Fon: 06 184 / 30 30
Fax: 06 184 / 62 675

Anmerkungen zu unserem Titelbild - Die Ronneburg von Otto Ubbelohde

Die Illustrationen der Grimm'schen Märchen machten ihn weltbekannt: Otto Ubbelohde (1867-1922). Der in Marburg geborene Künstler suchte abseits der Großstadt ein naturnahes Leben und Arbeiten. Er fand es nahe Goßfelden. Dort baute er 1900 ein Atelier- und Wohnhaus. Ein großzügig bemessenes Gebäude, hochgezogen in Fachwerk und Kratzputz. Der Maler und Radierer sah in der Natur seine Lehrmeisterin. So entstanden viele seiner Werke in der Landschaft unter freiem Himmel. Im Lahntal und der mittelhessischen Gebirgslandschaft entdeckte Otto Ubbelohde unzählige Motive, die auch in die Illustrationen der Grimm'schen Märchen einfließen. So ließ der Maler über dem nahegelegenen Rimberg Frau Holle die Betten ausschütteln. Berühmt auch der Rapunzelturm, den Ubbelohde in einem Lusthäuschen in Amönau fand – die nähere Umgebung verewigte er in seinen Bildern. Im alten Ateliergebäude ist seit November 1999 wieder ein Hauch der ursprünglichen Atmosphäre zu spüren: Mitten im lichtdurchfluteten Raum steht Ubbelohdes Staffelei. Unweit davon entfernt der alte Schreibtisch des Künstlers.



Ubbelohde lebte 22 Jahre in Goßfelden. Gemeinsam mit seiner Frau Hanna hielt er Schweine, Federvieh und Bienen. Sie ernährten sich aus einem großen Gemüsegarten. In Alter von 55 Jahren starb der Zeichner an einem Krebsleiden, zu früh, um große Anerkennung für seine Arbeit zu erfahren. Darum bemüht sich heute die Otto-Ubbelohde-Stiftung. Sie will verhindern, daß der künstlerische Nachlass – rund 3.000 Skizzen, Zeichnungen, Gemälde und Radierplatten – in Vergessenheit gerät. Wir haben uns sein Motiv der Ronneburg für unsere Heimatblätter ausgesucht.

Ihr Redaktions- Team

Reiner Erdt ©

Helmut Schäfer

Horst Lehr

Impressum:

Die Ronneburger Heimatblätter erscheinen zweimal jährlich. Herausgeber: Gemeinde Ronneburg und der Geschichts – und Heimatverein Ronneburg e.V. Gegründet auf einer Initiative von Friedrich Bergerhoff. Wir erheben bei den Berichten keinen Anspruch auf Vollständigkeit, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Bei Lob, Tadel oder Verbesserungsvorschlägen gilt die Redaktions-Hotline des Geschichts - und Heimatvereins: 06184-3030, Fax 06184 - 62675, email: history@ronneburgsch.de. Dort können Sie auch gerne Ihre Artikel von privat, geschäftlich oder von Ihrem Verein als Gastredakteure anmelden. Bitte haben Sie Verständnis, wenn die Telefone in den ersten Tagen ständig besetzt sind, und versuchen es später noch einmal.

1. Vorsitzender Ferdinand Graef Schriftführer Horst Lehr Bank : Raiba Ronneburg
2. Vorsitzender Reiner Erdt Kassierer Klaus Altmannspenger BLZ 506 616 39 Kto 202 5094
Vereinsanschrift: Bergstraße 25, 63549 Ronneburg - Neuwiedermuß Fon: 06048 / 1495